Schnittmuster-Bogen zum Bazar 1886. Nr. 5.

Vorderseite.

Beschreibung und Verzeichniß der Schnittmuster nebst Erklärung der Zeichen.

Nr. I. Anzug für Knaben von 6—8 Jahren (Abb. Nr. 45).

Erforderlicher Stoff: 1½ Meter von 130 Cent. Breite.

Anzug aus:
- **Fig. 1. Vorderer Beinkleidtheil**
- **Fig. 2. Hinterer Beinkleidtheil**
- **Fig. 3. Hälfte der Unterstaffe**
- **Fig. 4. Untergesetzter Theil**
- **Fig. 5. Vordertheil**
- **Fig. 6. Aermel**
- **Fig. 7. Hälfte des Rückentheils**
- **Fig. 8. Hälfte des Kragens**
- **Fig. 9. Aermel**

Der Anzug aus hellbraunem Tuch besteht aus Beinkleid mit Unterstaffe und Jacke; zur Herstellung des ersteren schneidet man aus Tuch nach **Fig. 1** und **2** je zwei Theile, aus braunem Futtern und Shirting als Futter nach **Fig. 4** gleichfalls zwei Theile, verbindet je einen vorderen und einen hinteren Beinkleidtheil von 1 bis 2 sowie von 3 bis 4 und fügt die vorderen Beinkleidtheile von 4 bis 5, die hinteren von 4 bis 6 aneinander. Alsdann heftet man den Beinkleidtheilen am unteren Rande je einen 2 Cent. breiten, 30 Cent. langen, an einer Seite abgeschrägten, mit einer Schnalle versehenen Verstärkungstheilen auf, und näht den vorderen Beinkleidtheilen von 9 bis 1 je eine Tasche ein, der sich eine Unterstaffelage anschließt. Hierauf heftet man dem linken vorderen Beinkleidtheil am vorderen Rande längs der glatten Linie eine Knopflochleiste unter, legt dem rechten vorderen Beinkleidtheil eine mit Knöpfen versehene Unterstaffelage gegen, führt in den hinteren Beinkleidtheilen die Falte aus und näht sie am oberen Rande zwischen die doppelte Staffelage eines Gurtes, welcher der Unterstaffe aufgenäht wird. Ist letztere zusammengenäht, so verbindet man sie mit den vorderen Beinkleidtheilen und bringt hinten Knöpfe und Knopflöcher an. Für die Jacke richtet man aus braunem Tuch und satin als Futter nach **Fig. 4—7** und **9** je zwei Theile, nach **Nr. 8** einen Theil der Mitte entlang im Ganzen her, näht die untergesetzten Theile den Vordertheilen längs der glatten Linie auf der Rückseite gegen, verbindet Rücken- und Vordertheile nach den gleichen Zahlen, bringt am vorderen Rande der **Fig. 4** Knöpfe und Knopflöcher an und befestigt die Aermel von Stern bis Doppelpunkt auf den Vordertheilen. Zu letzterem hat man zuvor die Kirschnähte auszuführen und die Steppnähte herzustellen mit einer Tasche zu verbinden. Ist der Jacke der Kragen aufgelegt, so näht man die Aermel zusammen, fügt sie der Jacke ein und futtert sie mit brauner Wollenborte, sowie mit Steppstichseiden von Gebr. [59,904]

Nr. II. Hemd für Damen (Abb. Nr. 22).

- **Fig. 10. H. d. vorderen Rumpftheils** (verfertigt)
- **Fig. 11. Hälfte des vorderen eingesetzten Theils**
- **Fig. 12. Hälfte d. hinteren Rumpftheils** (verfgt.)

Für dieses Hemd richtet man aus Batistleinwand, nachdem **Fig. 10** und **11** den Pfeilspitzen folgend in erforderlicher Länge hergestellt sind (unser Original hat vorn eine Länge von 102 Cent. am unteren Rande eine Weite von 196 Cent.), nach **Fig. 10—12** je einen Theil der Mitte entlang im Ganzen her, ordnet **Fig. 11** vom unteren Rande bis zur Linie in schmale Pilli-Falten, verbindet sie mittelst eines schmalen Zwischenlegens den Zahlen gemäß mit dem vorderen Rumpftheil und näht **Nr. 10** und **12** nach den gleichen Zahlen zusammen. Alsdann wird das Hemd am unteren Rande gesäumt und am oberen Rande, sowie längs der Aermlöcher mit 2½ Cent. breiten Einsetzerbrüsen, welche mit schmalem Kunstseidenen Band durchzogen sind, versehen. [59,901]

Nr. III. Anzug für Knaben von 6—8 Jahren (Abb. Nr. 44).

Erforderlicher Stoff: 3¼ Meter von 60 Cent. Breite.

- **Fig. 13. Vordertheil**
- **Fig. 14. Hälfte des Rückentheils**
- **Fig. 15. Vorderer Schoßtheil**
- **Fig. 16. Hälfte des hinteren Schoßtheils**

Für diesen Anzug aus schwarzem Sammet heftet man das Beinkleid mit Unterstaffe nach **Fig. 1—3** des heutigen Schnittmusterbogens her, schneidet aus der Vorderbrust etwa 3 Cent. länger und weiter zu schneiden, bis zum unteren Rande zusammengenähen und befestigt mit einem Zug in vorstehen, durch den ein Gummiband geleitet wird. Nun die Weste schneidet man aus Sammet und Futterstoff nach **Fig. 13** und **15** je zwei Theile mit Berücksichtigung der abweichenden Contour für die rechte Hälfte, nach **Fig. 14** und **16** je einen Theil der Mitte entlang im Ganzen und nach **Fig. 9** des heutigen Schnittmusterbogens die Aermel. **Fig. 13** reiht man vom Doppelpunkt bis Doppelpunkt, **Fig. 14** von der hinteren Mitte bis Doppelpunkt und **Fig. 16** von der Mitte bis Stern in Falten, verbindet Rücken- und Vordertheile nach den gleichen Zahlen, legt ihnen am unteren Rande die Schoßtheile gegen und deckt den Anlaß derselben durch einen 2 Cent. breiten Streifen. Die Aermel fügt man der Weste ein, begrenzt letztere am Halsausschnitt mit einem Bostepoil und bringt zum Schließen Knöpfe und Knopflöcher an. [59,906]

Nr. IV. Kleid für Mädchen von 12—14 Jahren (Abb. Nr. 40).

Erforderlicher Stoff: 3 Meter volle von 110 Cent. Breite, ½ Meter Sammet.

- **Fig. 17. Hälfte d. Vordertheils aus Futterstoff**
- **Fig. 18. H. d. Vordertheils aus Oberstoff** (verf.)
- **Fig. 19. H. d. vorderen Falte nebst H. d. Aermels** (mit Umschlag)
- **Fig. 20. Seitentheil aus Futterstoff**
- **Fig. 21. Rückentheil aus Futterstoff**
- **Fig. 22. H. d. Rückentheils aus Oberstoff** (verf.)
- **Fig. 23. Hintere Falte**
- **Fig. 24. Hälfte des Kragens**
- **Fig. 25. Oberer Aermeltheil**
- **Fig. 26. Unterer Aermeltheil**

Zur Anfertigung dieses Kleides aus cerise-farbener volle und braunem Sammet schneidet man, nachdem es **Fig. 19** der Umschlag ergänzt ist und **Fig. 18** und **22** des Pfeilspitzen folgend in erforderlicher Länge hergestellt sind (siehe die zum 15. Theil verkleinerten **Fig. 17—26**), aus Futterstoff nach **Fig. 17** einen Theil der Mitte entlang im Ganzen, nach **Fig. 20** und **21** je zwei Theile, und etwas-farbener volle nach **Fig. 18** einen Theil der Mitte entlang im Ganzen, nach **Fig. 22**, **23** und **20** je zwei Theile. Ferner heftet man aus braunem Sammet nach **Fig. 19** und **24** je einen Theil der Mitte entlang im Ganzen, nach **Fig. 23** zwei Theile her, verfertigt **Fig. 19**, **23—26** mit Futter, reiht man **Fig. 18** von Stern bis 38, **Fig. 22** von 39 bis 41, sowie beide Theile am Taillenabschluß zwischen den glatten Linien in regelmäßigen Entfernungen in Falten, heftet die Oberstoffteile dem Futter auf, näht **Fig. 17** bis **23** den Zahlen gemäß zusammen und befestigt den Aermel (**Fig. 19**) von Stern bis Doppelpunkt auf dem Vordertheil. Hierauf wird das Kleid mit dem Stehkragen verbunden und hinten mit Haken und Oesen zum Schließen versehen. Ist ein oberer und ein unterer Aermeltheil zusammengenäht, so werden die Aermel am oberen Rande von Stern bis Stern in Falten gereiht und dem Kleide einsetzbar; letzteres versieht man nach Abb. mit Knöpfen, sowie mit Passementerie-Schnüren und Quasten. [59,916]

Nr. V. Journalmappe mit Stickerei (Abb. Nr. 20).

- **Fig. 27. Dessin für die Vorderwand**
- **Fig. 28. Dessin für die Rückwand**

Morgenrock aus Schleifengarngewebe (Abb. Nr. 1).

Der aus hellblauem Schleifengarngewebe gefertigte Morgenrock ist mit einer Watteauvolle ausgestattet, die bis etwa 20 Cent. weit über den Taillenabschluß hinaus befestigt wird. Am unteren Rande hat man den Morgenrock mit Einschnitten versehen, die Steppnähte derselben auf der Rückseite mit Atlas belegt, verwendet nach der Außenseite umgelegt und mit Theilen unterlegt, die mit Spitze versehen sind. Scharpe-Enden von Spitzenfleß, sowie Schleifen von Atlasband vervollständigen den Morgenrock. [59,624]

Morgenrock aus Kaschmir (Abb. Nr. 2).

Der in Pinsenfarben aus grauem Kaschmir gefertigte Morgenrock eignet sich auch für ältere Damen; man hat denselben mit einem Lastheil verbunden, der mit in Pilifalten geordnetem Stoff überdeckt ist, und mit Blenden von Sammet in dunklerer Nuance ausgestattet. Ein Stehkragen und Aermelrevers von Sammet vervollständigen den Rock. [59,624]

Hemd für Damen (Abb. Nr. 22).

Der Rumpf besteht hat vorn eine Länge von 93 Cent. und ist am unteren Rande 100 Cent. weit. In der vorderen Mitte, hat man den Rumpf 19 Cent. tief eingeschnitten, die Stoffränder sind auf 6 Cent. Länge eingereiht und durch einen schmalen gemalten Hohlsaum verbunden. Gleiche Hohlsäume, an welche 7 Cent. breite Jnsertionen genäht ist, umgeben den Halsausschnitt und die Aermel. An den oberen Enden der letzteren hat man auf der Rückseite kleine Spangen aus Leinenband angebracht, durch welche Atlasband geleitet ist, deren Enden in einander geflochtenen die Aschfeln erlangen. [55,479]

Kleid für Mädchen von 8—10 Jahren (Abb. Nr. 33).

Die Taille des Kleides aus gemusterten Wollenstoff ist hinten geschlossen und mit einem in Taillalten gereihten Rockteil verbunden, dessen Anlaß zwei Paniertheile decken; letztere werden hinten durch eine Schleife von Seidenband verschlossen. Zu dem viereckigen Ausschnitt der Taille hat man ein Chemisett von Batist angebracht und derselbe mit einem Kragen und mit Aermelrevers von Sammet verbunden. [59,906]

Kleid für Mädchen von 2—3 Jahren (Abb. Nr. 34).

Das Kleid aus Batist ist mit gestickten Streifen und einer Schärpe ausgestattet, hinten gefaltet und mit Knöpfen und umhäkelten Oesen geschlossen. [59,906]

Kleid für Mädchen von 14—16 Jahren (Abb. Nr. 35).

Das Kleid aus dunkelblauem Wollenstoff mit abgepaßter Vorderbrust besteht aus Rock und Taille; ersterer ist mit einem in Taillalten geordneten Volant, sowie mit einem vorderen, in Falten arrangirten Chorpertheil und mit einem hinteren glatt herabfallenden in Falten gereihten Theil ausgestattet. Die Taille hat man mit einem Lastheil von gefaltetem Wollenstoff verbunden und mit Vorderbrust, sowie mit einem Stehkragen versehen. [59,156]

Kleid für Mädchen von 1—2 Jahren (Abb. Nr. 37).

Das in Falten gereihte Kleid aus Batist ist mit einem Unterfleid von rothem Satin versehen und mit einer Pelerine von roth und blau gestickten Batist verbunden. Ein 9 Cent. breiter gestickter Vorstoßbreiten begrenzt den in Falten gereihten Rockteil, dem Säumchen eingenäht sind und dessen Anlaß ein in eine Schleife geschlungenes Atlasband deckt. Schleifen von schmalem Band zieren das mit Knöpfen und Knopflöchern geschlossene Kleid. [59,906]

Kleid für ältere Damen (Abb. Nr. 38).

Der Rock ist aus grauem Stück, das Ueberfleid aus gleichfarbigem Wollenstoff hergestellt; letzteres hat man mit einem Kragen und mit Aermelrevers von Plüsch verbunden. [59,906]

Kleid für Kinder von 2—3 Jahren (Abb. Nr. 39).

Das faltige hinten geschlossene Kleidchen aus Batist ist mit einem gestickten Rockteil verbunden, mit Stickereiversen ausgestattet und wird auf einem faltigen Unterkleid getragen. Ein Atlasband in der Farbe des Unterfleids vervollständigt das Kleid. [59,906]

Kleid für Mädchen von 6—8 Jahren (Abb. Nr. 41).

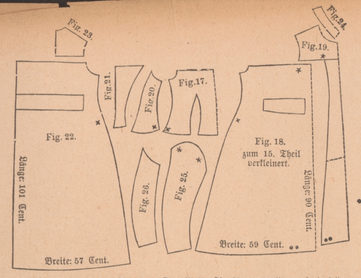
Rock und Jacke sind aus Sammet gefertigt; letztere hat man mit einem mit gefaltetem brochirten Batist überdeckten Lastheil verbunden, der schützenartig auf den Rock fällt und mit einem gefalteten Streifen begrenzt ist; gleiche breitere Streifen zieren die Jacke.

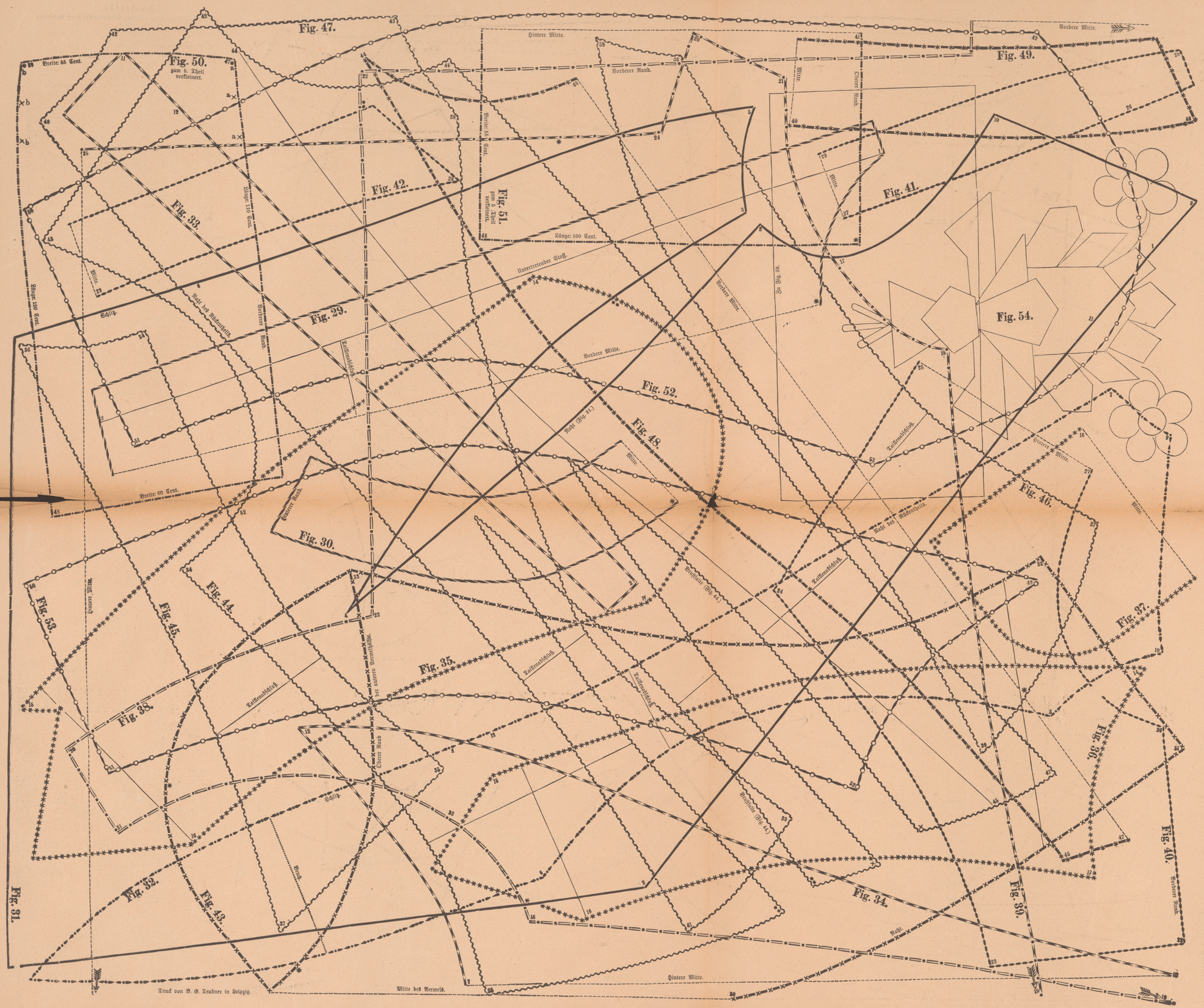
Kleid für junge Mädchen (Abb. Nr. 42).

Das Kleid aus Wollenstoff besteht aus einem gefalteten Bauernrock und einer Taille; letztere ist eckig ausgeschnitten und mit Sammet garnirt. Gefaltete Theile aus Wollenstoff, sowie ein Chemisett aus Batist vervollständigen dieselbe.

Kleid für junge Mädchen (Abb. Nr. 43).

Der Rock des Kleides ist hinten dicht gefaltet. Die Taillenfalte hat man mit einem Stehkragen und mit Aermelrevers von Sammet verbunden, passenartig mit Sammet besetzt und mit Knöpfen und Knopflöchern geschlossen; ein Sammet-Hütel vervollständigt dieselbe. [59,906]





Druck von B. G. Teubner in Leipzig.

Rückseite.

Beschreibung und Verzeichniß der Schnittmuster nebst Erklärung der Zeichen.

Nr. VI. Kleid für Mädchen von 7—9 Jahren (Abb. Nr. 32 und 36).

Erforderlicher Stoff: 3½ Meter von 110 Cent. Breite.

Fig. 29. Hälfte des Laththeils
Fig. 30. Hälfte des Kragens
Fig. 31. Vordertheil
Fig. 32. Hälfte des Rückentheils
Fig. 33. Aermel
Fig. 34. Hälfte des Garniturtheils
Fig. 35. Oberer Aermeltheil
Fig. 36. Unterer Aermeltheil
Fig. 37. G. h. unterpersetzten Theils zum Aermel

Zur Herstellung des Kleides schneidet man aus Futterstoff nach Fig. 29, aus blauem Sammet nach Fig. 30 und 34 je einen Theil der Mitte entlang im Ganzen, nach Fig. 33 die Aermel, nach Fig. 37 die untergesetzten Theile an den Aermeln, und aus gleichfarbigem Wollencrepe nach Fig. 31, 32, 35 und 36 je zwei Theile, überdeckt Fig. 29 der Abbildung gemäß mit gefaltetem Wollencrepe und versieht Fig. 30—37 mit Futter. Ist der rechte Vordertheil dem Laththeil von 1 bis 2 aufgesetzt (der linke Vordertheil wird denselben aufgeheftet), so verbindet man Rücken- und Vordertheile den Zahlen gemäß, legt die Theile Fig. 32, nachdem sie je vom unteren Rande bis 3 Cent. weit über die punktirte Linie hinaus auf der Rückseite mit Sammet befestet sind, längs derselben nach der Aufreißlinie um und befestigt die Spitze je durch einen Knopf auf den Rückentheilen. Die Revers werden der Taille nach Abbildung aufgelegt. Ein 44 Cent. hoher, 180 Cent. weiter, mit Futterstoff versehener, hinten in Falten geordneter Rockteil ist mit einem 220 Cent. weiten, 42 Cent. hohen Theil, der an den Querfalten von dem oberen nach dem unteren Rande bis 9 Cent. breit abgeschrägt und am oberen Rande in Falten gereiht ist, derartig überdeckt, daß die oberen Ecken auf die vordere Mitte des Rockes treffen; letzteren näht man, der Taille etwa 8 Cent. unterhalb des Taillenabschlusses auf der Rückseite gegen. Je einen oberen und einen unteren Aermeltheil verbindet man den Zahlen gemäß, legt den Aermel die Sammettheile (Fig. 37) unter und fügt ihr der Taille ein; der mit dem Laththeil von Stern bis 1 verbundene Kragen ist hinten mit Haken und Oesen versehen. Schließen von 1 Cent breitem Moiréband zieren das Kleid. [18,816]

Nr. VII. Nachthemd für Damen (Abb. Nr. 27 und 28).

Fig. 38. Hälfte d. vorderen Rumpftheils (verf.)
Fig. 39. Hälfte des hinteren Rumpftheils (verf.)
Fig. 40. Hälfte der Passe
Fig. 41. Hälfte des Bündchens
Fig. 42. Hälfte des Kragens
Fig. 43. Hälfte des Aermels

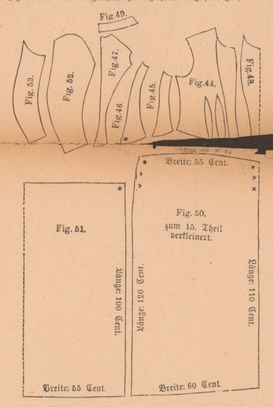
Das Hemd ist aus Batist gefertigt und mit einer Passe, sowie an den Aermeln der Verzierung und Abbildung gemäß mit Theilen von in schmale Säume genähtem gleichem Stoff verbunden. Zur Herstellung derselben hat man Fig. 38 und 39, den Pfählungen folgend, nach Erfordernis zu verlängern (unser Original ist vom Halsausschnitt aus gemessen vorn 132 Cent. lang und am unteren Rande 250 Cent. weit) und nach Fig. 38—41 je einen Theil der Mitte entlang im Ganzen, letzteren jedoch in doppelter Stofflage, nach Fig. 43 die Aermel und aus gefälteltem Stoffe, nach Fig. 42 den Kragen zu schneiden. Zum Vordertheil näht man je zwischen den beiden äußeren Linien bis auf 1 Cent breite schmale Säume ein, verbindet die Rumpftheile, nachdem dieselben von 18 bis 19 und von 20 bis 21 zusammengenäht und von Doppelnaht bis 23, sowie von Stern bis Stern in Falten gereiht sind, den Zahlen gemäß mit der Passe und deckt den Anlatz derselben durch einen schmalen gefälteten Streifen. Hierauf faßt man den linken vorderen Rand der Passe und des vorderen Rumpftheils zwischen die doppelte Stofflage einer 3½ Cent. breiten Unterreiselleiste, verbindet den rechten vorderen Rand entweder einen schmalen gefälteten Saßsaum mit einer gleich breiten Ueberreiselleiste, welcher ein 4 Cent. breiter, in Falten gereihter, gefälteter Streifen aufliegt, näht den Kragen dem Bündchen an, legt letzteres dem Hemd auf der, und säumt dasselbe am unteren Rande. In den Aermeln führt man von 20 bis 31 und von 32 bis 33 der Höhe aus, deckt den Anlatz, bei in Säume genähten Theil durch einen gefälteten Streifen, beginnt die Aermel mit 4 Cent breitem Saßkreuzstreifen und fügt sie, mit 33 an 33 bis des vorderen Rumpftheils verbunden, dem Hemd ein. Ein 5 Cent breites fertiges Armband ist unterhalb und nach der Aufreißlinie umgefertigten Kragens um das Bündchen geklammert und wird vorn in eine Schleife gebunden. [20,199]

Nr. VIII. Kleid für ältere Damen (Abb. Nr. 54).

Erforderlicher Stoff: 7 Meter von 120 Cent. Breite.

Fig. 44. Vordertheil
Fig. 45. 1ster Seitentheil
Fig. 46. Zweiter Seitentheil
Fig. 47. Hälfte des Rückentheils
Fig. 48. Hälfte des Laththeils
Fig. 49. Hälfte des Kragens
Fig. 50. Vorderer Schoßtheil (zum 5. Theil verfl.)
Fig. 51. G. d. hinteren Schoßtheils (g. 5. Th. verfl.)
Fig. 52. Oberer Aermeltheil
Fig. 53. Unterer Aermeltheil

Der 224 Cent. weite Rock ist aus blauem Taffet hergestellt und mit einem 216 Cent. weiten Theil von gleichfarbigem Lodenstoff überdeckt; letzteren hat man der Abbildung gemäß mit Ähnenverschränkung ausgestattet und am oberen Rande bis je 11 Cent. weit von der vorderen Mitte entfernt in Falten gereiht. Das Ueberkleid aus Lodenstoff und Seidenfutter ist auf den Hals und dem Stehkragen, sowie an den Aermeln mit gleicher Verschränkung versehen; zur Herstellung befestigen hat man Fig. 50 und 51 um das Fünftheil zu vergrößern, die Zahlen, Zeichen und Buchstaben



auf die vergrößerten Schnittheile zu übertragen und nach Fig. 44—47, 50, 52 und 53 je zwei Theile, nach Fig. 48, 49 und 51 je einen Theil der Mitte entlang im Ganzen zu schneiden. Sind in den Vordertheilen die Brustfalten angeheftet, so verbindet man Rücken-, Seiten- und Vordertheile den Zahlen gemäß, befestigt an Fig. 50 die mit Buchstaben versehenen Kreuze auf den mit gleichen Buchstaben bezeichneten Punkten und näht dieselben den Fig. 44—46 von 47 bis 49 am unteren Rande gegen. Der hintere Theil wird von Stern bis 41 in Falten gereiht und, dem vorderen Schoßteil bis Stern übertretend, verbindet auf Fig. 46 und 47 angebracht; von Stern bis 48 wird derselbe mit einigen Stichen auf Fig. 50 befestigt. Den Lathteil nähte man dem rechten Vordertheil von 44 bis 45 auf dem linken Vordertheil wird derselbe aufgeheftet, deckt den Anlatz je mit einer oben 6½, unten 4 Cent breiten Stoffblende und legt den Stehkragen von 40 bis 46 der Taille auf. Je einen oberen und einen unteren Aermeltheil verbindet man, fügt die Aermel, mit 52 an 52 des Vordertheils treffend, der Taille ein und versieht dieselbe mit Knöpfen und Knopflöchern. [20,124]

Nr. IX. Messerkorb mit gestickten Jacken (Abb. Nr. 7).

Fig. 54. Dessin zur Jacke . . . . . .

Tournüre aus Atlas (Abb. Nr. 50).

Die Tournüre aus dunkelrothem Atlas besteht aus zwei mit Roßhaar gefüllten Kissen, von denen das untere 22 Cent. breit, 25 Cent. lang, das obere 17 Cent. breit und 15 Cent. lang ist. Beide Kissen sind am oberen Rande in Falten geordnet und zwischen die doppelte Stofflage eines 1½ Cent. breiten, 14 Cent. langen, mit Bändern versehenen Bündchens gefaßt. Außerdem befestigt man das obere Kissen nach Abb. mittelst einer seidenen Schnur auf dem unteren Kissen. [18,646]

Kleid aus Wollenstoff mit abgepaßter Gordüre (Abb. Nr. 51 und 52).

Der Rock aus braunem Taffet repsel ist am unteren Rande mit einem 10 Cent. breiten Streifen von braunem Sammet befestet und an der linken Seite mit einem bis zum oberen Rande reichenden, 30 Cent. breiten Streifen von letzterem Stoff ausgefüttert, den sich an der rechten Seite ein in der vorderen Mitte 74 Cent. hoher, nach den rechten Seitenrande hin bis auf 35 Cent. höhe abgeschrägter Volant von braunem Wollenstoff anschließt, der nach Abb. in 18 Cent. breite doppelte Taffalten geordnet ist. Außerdem faßt man den Rock vorn mit einem 108 Cent. hohen, mit bunten abgepaßten Borduren versehenen, in Pilfalten arrangierten Garniturteil von Wollenstoff aus. An der rechten Seite hat man den Theil mit einem entsprechend hohen, 100 Cent. weiten Volant von braunem Wollenstoff verbunden, der theils in Pilfe-, theils in Taffalten geordnet ist und der dem Sammettheil an der linken Seite des Rockes überreicht. Vorn garnirt den Rock ein ipsig arrangirter Tunikateil. Die Taille aus braunem Wollenstoff ist mit einem Kragenteil und Aermelaufschlägen von Sammet, sowie mit einem Stehkragen und einem Quertheil von abgepaßter Bordüre verbunden. Ein 44 Cent. breites, 56 Cent. langes Chargen-Ende aus Sammet, sowie ein gleich langes und breites Ende aus Wollenstoff ist der Taille hinten aufgenäht. [18,729, 726]

Figaro-Jäckchen aus Sammet (Abb. Nr. 55).

Das Figaro-Jäckchen aus Sammet ist vorn in Zacken ausgeschnitten, mit Gold-Stickerei verziert und wird zu einer Taille von Seidenstoff getragen, die mit einem Blusenteil von hellem Surah verbunden und unterhalb desselben geschlossen wird, zum Zusammenhalten des Jäckchens dienen Knöpfe und unsichtbare Oeſen. [18,464]

Kleid aus einfarbigem und gestreiftem Wollenstoff (Abb. Nr. 55).

Den Rock aus braunem Taffet repsel hat man mit einer Pilfelteiler begrenzt und mit einem 200 Cent. weiten, 70 Cent. hohen Theil aus gestreiftem Stoff (brauner Stahl und gleichfarbiger Wollenstoff), der am oberen Rande in Falten gereiht ist, überdeckt. Die Tunika aus einfarbigem Stoff bildet an der linken Seite eine doppelte Taffalte und ist an der rechten Seite aufwärts gefaßte Falten, hinten paßig arrangirt. Die vorn und im Rücken eingeschnittene Taille hat man mit einer hinten geraden, vorn der Abbildung entsprechend rund geschnittenen Passe von gestreiftem Stoff verbunden; Manschetten an den in Falten gereihten Aermeln, sowie ein Gürtel und ein Stehkragen von letzterem Stoff vervollständigen die Taille. [18,564]

Taille aus damas frisé (Abb. Nr. 62).

Die lange Taille aus pfauenblauem damas frisé ist vorn und hinten spitz ausgeschnitten, vorn übereinanderreichend mit 4 Reihen Knöpfen und Knopflöchern geschlossen und längs des Ausschnittes mit einem Revers von blauem Plüsch verbunden. Ein Gürtel von gleichem Stoff umschließt die Taille, die durch einen Lag von Spitze vervollständigt wird.

Kleid aus Chenillegaze und Faille (Abb. Nr. 63).

Der Rock aus rosa Faille ist der Abb. gemäß mit einem faltigen Arrangement von gleichfarbiger, mit Chenillenpfen durchwebter Gaze überdeckt und an der rechten Seite mit einem Rosenzweig verziert. Die mit einem viereckigen Ausschnitt versehene Taille aus rosa Faille hat man mit einem Lathteil von gefalteter Gaze, sowie mit Aufsärmeln von Chenillegaze und mit vorwärtsgerichteten Garniturbeilen aus dunkelrothem Plüsch verbunden. Schnüre von Perlen, sowie Rosenzweige vervollständigen die Taille, die mit Haken und Oesen geschlossen wird. Zum Haar Perlenschnüre und Rosen.

Taille aus Faille (Abb. Nr. 64).

Die lange Schoßdoppelteile aus hellblauer Faille hat man mit einem gefalteten Lathteil von gleichem crème-farbenen Stoff verbunden und mit einem Kragen von letzterem Stoff ausgestattet. Ein Gürtel von gefalteter hellblauer Faille vervollständigt die Taille, die mit Schließen von hellblauem Sammetband verziert wird. [18,634]